

Herrschaftliches Bauerngut

Um 1905 für Christian Albert Dürig. Gepflegt durchgestalteter Gruppenhof mit Jugendstilwohnteil in Form eines engl. Landhauses mit weitgehend intakter Innenausstattung; schrittweise Sanierung ab 1998. Monumentale bergseitige Einfahrt, von zwei Nebenbauten in Rieg flankiert. Über dem Stallteil voll abgewalmtes Satteldach mit Kreuzfirst. Am Wohnteil kontrastieren die zwei kräftigen Mauergeschosse mit dem grosszügig verglasten Riegeil des Giebels. Erker an der rechten Seite der Giebelfassade mit separatem Krüppelwalmdach, im EG aus grossen Sandsteinquadern gefügt, im 1. OG eine offene Erweiterung der um den ganzen Wohnteil laufenden Laube bildend. An den Öffnungen der beiden Mauergeschosse qualitätvolle Steinhauerarbeiten mit neugot. Elementen. Grosszügige Umgebung mit Garten und malerischem Koniferenpark; kreisrundes Wasserbecken und Umfassungsmauern.

